

## Eine konfliktreiche Art?

Die aus Südostasien stammende Asiatische Hornisse wurde vermutlich über Importware nach Europa eingeschleppt und gilt seit 2016 gemäß der EU-Verordnung Nr.1143 / 2014 als invasive Art.

Problematisch ist die Asiatische Hornisse, weil sie sich massiv ausbreitet und zu einem großen Teil von heimischen Insekten, wie Wildbienen, Wespen und Hummeln ernährt. Auch die Honigbiene wird von ihr erbeutet. So übt die Art einen hohen Druck auf die heimische Insektenfauna, die Imkerei und die Landwirtschaft aus.

Hornissen verhalten sich grundsätzlich friedlich und defensiv, reagieren aber sehr empfindlich bei Annäherungen unter 2 Meter an ihr Nest.

**Halten Sie daher zu ihrer eigenen Sicherheit mehrere Meter Abstand zum Nest. Beseitigen oder zerstören Sie auf keinen Fall eigenständig ein Nest!**



### Maßnahmen zur Bekämpfung

Wesentliche Maßnahmen zur Eindämmung der weiteren Ausbreitung der Asiatischen Hornisse ist die frühzeitige Erkennung, Meldung und Beseitigung der Primärnester im Frühsommer und der Sekundärnester im späteren Sommer. So wird das Anwachsen der Population und der Ausflug von Jungköniginnen verhindert.

## Asiatische Hornisse gesehen? Bitte melden...

### ... Sie Beobachtungen der Asiatischen Hornisse und ihrer Nester!

Sollten Sie ein Flutier oder ein Nest der Asiatischen Hornisse entdecken, dokumentieren Sie Ihren Fund mit einem Handyfoto. Wir helfen Ihnen abzuklären, ob Sie wirklich eine Asiatische Hornisse oder deren Nest entdeckt haben.

Bitte melden Sie die Beobachtung unter möglichst genauer Angabe des Fundortes beim Kreis Euskirchen, damit der Neststandort ermittelt sowie Maßnahmen zur Entnahme und Kontrolle getroffen werden können.

### Kreis Euskirchen Untere Naturschutzbehörde

Jülicher Ring 32  
53879 Euskirchen  
Verena Schüller  
02251 - 15 3832  
verena.schueller@kreis-euskirchen.de



Oder geben Sie ihre Meldung mit Foto direkt in das Neobiotaportal für invasive Arten des LANUK NRW ein:



Bitte hier melden



Weitere Infos  
LANUK NRW



Jülicher Ring 32  
53879 Euskirchen  
www.kreis-euskirchen.de



# Die asiatische Hornisse

*Vespa velutina*



## im Kreis Euskirchen



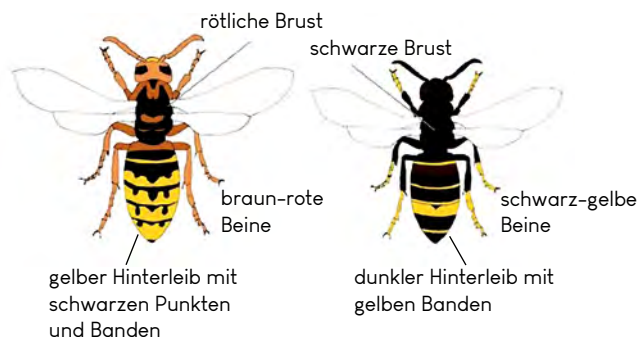
Herz-Jesu-Kirche in Euskirchen  
im Vordergrund ein Nest der Asiatischen Hornisse

# Woran erkenne ich die Asiatische Hornisse?

Die auffälligsten Unterscheidungsmerkmale der Asiatischen Hornisse gegenüber der heimischen Europäischen Hornisse sind ihre schwarze Grundfärbung, ihre gelben Beine und ihre kleinere Größe (ca. 2 cm). Ihr Hinterleib weist nur eine schmale und eine breite gelbe Bande auf.

**Heimische Hornisse**  
(*Vespa crabro*)

**Asiatische Hornisse**  
(*Vespa velutina nigrithorax*)

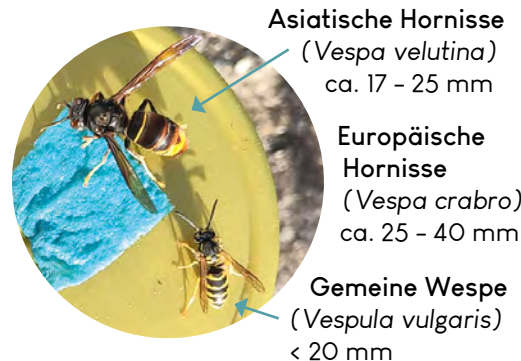


Bitte stellen Sie keine Fallen auf – diese sind nachweislich nicht selektiv und gefährden andere geschützte Arten. Locktöpfe können verwendet werden, um Asiatische Hornissen zu finden und ihre Neststandorte zu ermitteln.



← [Weitere Informationen dazu finden sie hier!](#)

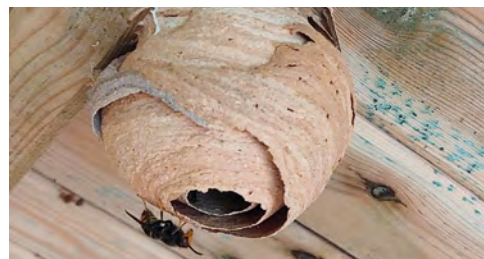
# Größenvergleich der Asiatischen Hornisse und Verwechslernerarten



## Asiatische Hornissen auf Primärnestern



Unter einem Terrassendach in Weilerswist, Juni 2025



In einem Gartenschuppen in Euskirchen, Juni 2025

# Nester der Asiatischen Hornisse:

## Das Primärnest

Im April erwacht die Königin und beginnt, ein kleines, tischtennisballgroßes Nest zu bauen. Dieses Primärnest befindet sich oft in Sträuchern, Hecken oder geschützten Bereichen an oder in Gebäuden. Im Juli verlassen die Tiere ihr Primärnest, das bis dahin zu einem handballgroßem Nest herangewachsen ist.

## Das Sekundärnest

Sie gründen ein neues, größeres Nest, das sich meist freihängend in Baumkronen in Höhen von >10 m befindet. Das Nest erreicht eine Größe von 50 - 100 cm Durchmesser und hat eine elliptische Form. Sein Flugloch befindet sich seitlich im oberen Nestdrittel. Im Nest leben mehrere tausend Hornissen – gut dreimal so viele Hornissen wie in einem Nest unserer heimischen Hornisse.



Sekundärnester der Asiatischen Hornisse